



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

PRESSEMITTEILUNG

Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden
www.bmst.eu

Kontakt:

Oda Sommermeier
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 351 43314 410

Fax: +49 351 43314 133

E-Mail: o.sommermeier@bmst.eu

Dresden, den 01.03.2016

Fremd in Deutschland – Flüchtlinge zwischen Anteilnahme, Mitgefühl und offenem Hass – Was tun!

Die Brücke/Most-Stiftung lädt vom 16. bis 19. März zum Workshop „Fremd in Deutschland - Selbstempowerment und Entgegentreten gegen Hass“ rund um das Thema Asylverfahren, Rassismus /Formen gruppenspezifischer Menschenfeindlichkeit ein. Wir fragen nach: Welche Kontinuitäten gibt es in der Geschichte in Bezug auf Ausgrenzung? Was kann ich in meinem Umfeld gegen Ausgrenzung und Diskriminierung tun? Wie läuft das Asylverfahren ab? In diesem Workshop werden historische Grundlagen vermittelt, aktuelle Formen des Rassismus diskutiert und Formen dem entgegentreten praktiziert und gemeinsam geplant.

Menschen sind weltweit auf der Flucht und suchen Asyl. Die Reaktionen der Bevölkerung sind insbesondere in Ostdeutschland teils geprägt von Unsicherheit bis hin zu Fremdenhass. Dabei ist das Phänomen nicht neu, wie die Ankunft von zwölf Millionen Flüchtlingen ab 1945 und der Umgang mit Zwangsarbeiter/innen in den Kriegsjahren zeigen.

An Hand von Vorträgen, einem öffentlich angelegten Erzählcafé und Stadtrundgängen werden in diesem Workshop die Reaktionen der Bevölkerung auf Zwangsarbeiter, Flüchtlinge aber auch Vertragsarbeiter hinterfragt. Dadurch werden die Mechanismen von ausgrenzendem Verhalten reflektiert und können mit der gegenwärtigen Situation in Bezug gesetzt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Susanne Gärtner, Tel.: 0351.43314-224 oder per E-Mail an s.gaertner@bmst.eu, www.bmst.eu.

Eine Veranstaltung von „Arbeit und Leben“ Rostock e.V. in Kooperation mit dem Projekt Geschichte konkret Erfahren der Brücke/Most-Stiftung und dem Sächsischen Flüchtlingsrat. gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Ansprechpartnerin und Bildmaterial:

Susanne Gärtner

Gesellschaft & Geschichte

Telefon: +49 351 43314 224

Fax: +49 351 43314 133

E-Mail: s.gaertner@bmst.eu

